

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Werner Kanetzky 563 2597 563 8057 werner.kanetzky@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.11.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1078/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.11.2006	Sportausschuss	Entscheidung
Zuschuss an den Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal zur Sanierung seines Vereinsheims, Oede Schlenke, 42477 Radevormwald		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 (2) Zuständigkeitsordnung.

Beschlussvorschlag

Dem Bergischen Fischereiverein 1889 e.V. Wuppertal wird zur Sanierung seines Vereinsheims, Oede Schlenke, 42477 Radevormwald, ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € bewilligt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Der Bergische Fischereiverein 1899 e. V. Wuppertal ist mit seinen rd. 400 Mitgliedern (davon 40 Jugendliche) einer der größten Fischereivereine im Bergischen Land. Der Verein übt die vom Landessportbund anerkannten Sportarten Sportfischen sowie den Casting – Sport aus. Beim Casting handelt es sich um eine Art des "Zielwerfens" mit an Angelschnüren befestigten Gewichten auf Ziele, die in näherer und weiterer Entfernung ausgelegt werden. Der Sport dient zum einen als Vorbereitung auf die entsprechende Sportfischerei - Sportart, ist aber zum anderen besonders bei allen Sportlern, welche nicht unbedingt fischen wollen, sehr beliebt.

Sein eigentliches Fischgewässer, die Wupper, bewirtschaftet und befischt der Verein von Radevormwald bis zum Beyenburger Stausee. Hierbei hat er sich auch um den Wupperschutz und Fischbesatz verdient gemacht.

Die Aktion Wanderfischprogramm des Landes NRW, bei der im vereinseigenen Bruthaus Jungfische (Bachforelle) herangezogen und in die Wupper bzw. in Nebenbächen entlassen wurden, ist besonders hervorzuheben. Ebenso ist der Verein maßgeblich an der Initiative „Lachs 2010 – neues Leben für die Wupper“ beteiligt.

Das Vereinsheim des Vereins befindet sich oberhalb des Beyenburger Stausees auf der Grenze zwischen Wuppertal und Oede Schlenke, Radevormwald.

Dieses Heim, in dem alle Vereinsaktivitäten ihren Mittelpunkt haben, wurde in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg errichtet.

Durch das Alter und die intensive Nutzung sind über die Jahre hinweg Schäden entstanden, die nur durch umfassende Sanierungsmaßnahmen zu beseitigen sind.

Aus Gründen der Standsicherheit ist es unumgänglich, die Holzfachwerkfassade und hölzerne Innenteile auszuwechseln.

Im Zuge dieser Maßnahme muss eine neue Treppe gefertigt werden, ebenso sollen dringend notwendige Fenstererneuerungen sowie Wärmedämmungen vorgenommen werden.

Neben dem Einbau einer Toilettenanlage mit entsprechenden Ver- und Entsorgungsleitungen, sollen Dachdeckerarbeiten, die Modernisierung der bestehenden Heizungsanlage und Erneuerungen am Fußboden durchgeführt werden.

Kosten und Finanzierung

Nach der vorliegenden Kostenschätzung werden die Baukosten 100.000 € betragen.

Der Eigenanteil des Vereins beläuft sich auf 70.000 €. Der SB 209 hält einen Zuschuss in Höhe von 30.000 € für angemessen.

Die Zuschussmittel von 30.000 € stehen bei der Finanzposition 5500-988.0960 - Zuschüsse für investive Maßnahmen von Sportvereinen – zur Verfügung.

Zeitplan

Mit Zustimmung des Stadtbetriebes Sport & Bäder zu einem vorzeitigen Beginn der Maßnahme wurde mit den Arbeiten im Laufe der diesjährigen Sommerferien begonnen. Die Fertigstellung ist bis etwa Mitte 2007 geplant.